

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.

Gloria patri et Filio et Spiritui sancto.
Sicut erat in principio, et nunc et semper et in saecula saeculorum.
Amen.

Wie er es unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Ende des Konzerts gegen 9^{1/2} Uhr

Donnerstag, den 2. März, 7^{1/2} Uhr: 17. Konzert

Dr. Edwin Fischer mit seinem Kammerorchester

BACH: Konzert C-dur für drei Klaviere. PERGOLESI: Concertino f-moll für Streichorchester. BACH: Klavierkonzert d-moll. VIVALDI: Concerto grosso d-moll.

MOZART: Konzert Es-dur für zwei Klaviere

Klavier: Dr. Edwin Fischer, Käte Aschaffenburg, Conrad Hansen

Donnerstag, den 9. März, 7^{1/2} Uhr: 19. Konzert (vorverlegt vom 23. März)

Gastdirigent: Eugen Jochum

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Hebriden-Ouvertüre. Gesänge

GOTTFR. MÜLLER: Variationen über ein deutsches Volkslied (»Morgenrot«). Zum ersten Male

BEETHOVEN: Symphonie Nr. 5 (c-moll). Gesang: Mia Peltenburg

Donnerstag, den 16. März, 7^{1/2} Uhr: 18. Konzert

Dirigent: Bruno Walter. Klavier: Poldi Mildner

Donnerstag, den 23. März, 7^{1/2} Uhr: 12. Konzert (nachgeholt vom 26. Januar)

Gastdirigent: Dr. Wilhelm Furtwängler. Orchester: Berliner Philharmonisches Orchester

Violine: Georg Kulenkampff

Donnerstag, den 30. März, 7^{1/2} Uhr: 20. Konzert

Dirigent: Bruno Walter

BEETHOVEN: Symphonie Nr. 9 (d-moll)

Soli: Ria Ginster, Hilde Ellger, Max Hirzel, Rudolf Bockelmann

Hauptprobe: Mittwoch, den 29. März, 7^{1/2} Uhr

Dienstag, den 7. März, 8 Uhr: 5. Kammermusik (verlegt vom 28. Februar)

REGER: Streichquartett A-dur. MOZART: Quartett mit Oboe F-dur (Köchel-Verz. Nr. 370)

BRAHMS: Streichquintett G-dur

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig